Montageanweisung 2910 Alfa Injektionsmörtel BASIC

Universeller Injektionsmörtel für Befestigungen in ungerissenem Beton und in Mauerwerk

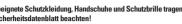
Bei der Montage muss die Montageanweisung beachtet werden. Diese Produkte dürfen nur für die von Alfa empfohlene Zwecke oder mit anderen für den Zweck geeigneten Produkten verwendet werden. Alfa GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Verluste ab, die wegen Nichtbeachtung dieser Hinweise oder unsachgemäßer Montage unsachgemäßer Montage entstehen können.

Tabelle 1: Maximal zulässige Verarbeitungszeit und minimale Aushärtezeit

Temperatur	Kartuschentemperatur	Max.	Aushärtezeit			
	während der Verar - beitung	Verarbeitungszeit	Trockener Verankerungsgrund	Feuchter Verankerungsgrund		
-5°C1°C		90 min	6 h	12 h		
0° C - +4°C		45 min	3 h	6 h		
+5° C - +9°C		25 min	2 h	4 h		
+10° C - +14°C	+5°C - +40°C	20 min	100 min	200 min		
+15° C - + 19°C	+3 6 - +40 6	15 min	80 min	160 min		
+20° C - + 29°C		6 min	45 min	90 min		
+30° C - + 34°C		4 min	25 min	50 min		
+35° C - +39°C		2 min	20 min	40 min		







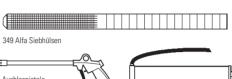




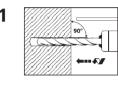




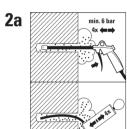




Montageanleitung in Beton:



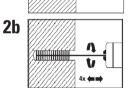
Bohrloch drehend/schlagend mit vorgeschriebenem Bohrerdurchmesser (Tabelle 2) und vom Planer vorgegebenen Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln



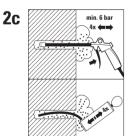
Stehendes Wasser im Bohrloch vor der Reinigung

Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 4-mal vollständig mit ölfreier Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.

Für Bohrlöcher bis Ø 20mm ist bis 240 mm Setztiefe auch eine manuelle Reinigung zulässig. Hierzu das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 4-mal vollständig mit einer Ausblaspumpe

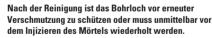


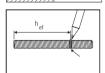
Stahldrahthürste nassend zum Bohrloch auswählen und überprüfen. Der minimale Bürstendurchmesser d.b.,min (Tabelle 2) ist einzuhalten. Bürste in Bohrmaschine einspannen. Bohrmaschine einschalten und erst dann mit rotierender Rürste das Rohrloch bis zum Grund in einer Vor- und Rückwärtsbewegung mindestens 4-mal ausbürsten. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen



Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her 4-mal vollständig mit ölfreier Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu

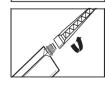
Für Bohrlöcher bis Ø 20mm ist bis 240 mm Setztiefe auch eine manuelle Reinigung zulässig. Hierzu das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 4-mal vollständig mit einer Ausblaspumpe





3

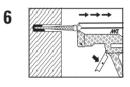
Vor dem Injizieren des Mörtels die vom Planer geforderte Setztiefe auf der Ankerstange markieren. Bohrlochtiefe und Gängigkeit durch Einführen der Ankerstange in das Bohrloch bis zur Markierung überprüfen. Falls notwendig die Ankerstange anschließend reinigen. Sie muss bei der Montage schmutz-, fett- und ölfrei sein.



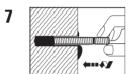
n mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche aufschrauben und Kartusche in eine geeignete Auspresspistole einlegen, Bei 2910 Alfa Injektionsmörtel BASIC den Schlauch folienclip vor der Verwendung komplett abschneiden. Bei ieder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 1) und bei jeder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern. Mischer nicht kürzen oder verändern, niemals ohne Mischwendel verwenden



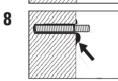
Vor der Anwendung einen ca. 10 cm langen Strang (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist, jedoch mindestens 6 volle Hübe.



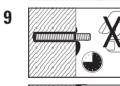
Gereinigtes Bohrloch vom Bohrlochgrund her ca. zu 2/3 mit Injektions mörtel befüllen. Langsames Zurückziehen des Statikmischers aus dem Bohrloch verhindert die Bildung von Lufteinschlüssen. Für Setztiefen größer als 190 mm passende Mischerverlängerung verwenden. Die temperaturabhängigen Verarbeitungszeiten (Tabelle 1) sind zu



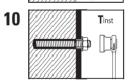
Befestigungselement mit leichten Drehbewegungen bis zur festgelegten Setztiefe einführen. Die Ankerstange muss schmutz- fett- und ölfrei sein



Nach Installation des Ankers muss der Ringspalt komplett mit Mörtel tel ausgefüllt sein. Tritt kein Mörtel nach Erreichen der Setztiefe heraus, ist diese Voraussetzung nicht erfüllt und die Anwendung muss vor Beendigung der Verarbeitungszeit ab Schritt 6 wiederholt holt werden. Bei Überkopfmontage ist die Ankerstange zu fixieren



Die angegebene Aushärtezeit muss eingehalten werden. Anker während der Aushärtezeit nicht bewegen oder belasten

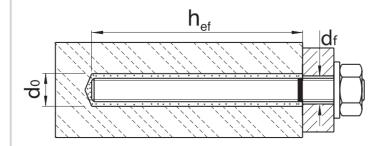


Nach vollständiger Aushärtung den ausgetretenen Mörtel entfernen. Danach kann das Anbauteil mit dem zulässigen Drehmoment (Tabelle 2) montiert werden. Die Mutter muss mit einem kalibrierten Drehmomentschlüssel angezogen werden.

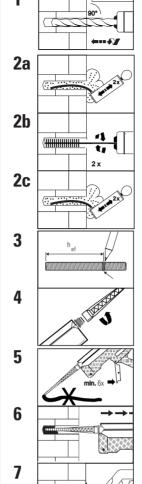
Tabelle 2: Montagedaten für Gewindestangen in Beto

Dübelgröße			M8	M10	M12	M16	M20	M24
Bohrernenndurchmesser	d _o	[mm]	10	12	14	18	24	28
0. 10.1.1.271	h _{ef,min}	[mm]	60	60	70	80	90	96
Setz- und Bohrlochtiefebereich	h _{ef,max}	[mm]	160	200	240	320	400	480
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	df≤	[mm]	9	12	14	18	22	26
D	db	[mm]	12	14	16	20	26	30
Durchmesser Reinigungsbürste	d _{b.min}	[mm]	10,5	12,5	14,5	18,5	24,5	28,5
Reinigungsbürste	RB-		10	12	14	18	24	28
Drehmoment	Tinst ≤	[Nm]	10	20	40	80	120	160
Min. Mörtelbedarf pro 10 mm Bohrtiefe		[ml]	0,65	0,82	0,98	1,36	2,67	3,23

Einbauzeichnung 2910 Alfa Injektionsmörtel BASIC



Montageanleitung in Porenbeton und Vollstein ohne Siebhülse:



Bohrloch drehend (Porenbeton, Leichtbeton) oder drehend schlagend (Vollziegel, Kalksandvollstein) mit vorgeschriebenem Bohrernenndurchmesser (Tabelle 3a) und entsprechender Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln

Bohrloch muss unmittelbar vor der Montage des Ankers gereinigt werden.

Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 2-mal ausblasen

Stahldrahtbürste passend zum Bohrloch auswählen und überprüfen. Der minimale Bürstendurchmesser d b,min (Tabelle 3a) ist einzuhalten. Bürste in Bohrmaschine. einspannen. Bohrmaschine einschalten und erst dann mit otierender Bürste das Bohrloch bis zum Grund in einer Vorund Rückwärtsbewegung mindestens 2-mal ausbürsten. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her 2-mal ausblasen.

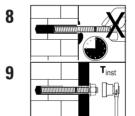
Vor dem Inizieren des Mörtels die vom Planer geforderte Setztiefe auf der Ankerstange markieren. Bohrlochtiefe und Gängigkeit durch Einführen der Ankerstange in das Bohrloch bis zur Markierung überprüfen. Falls notwendig, die Ankerstange anschließend reinigen. Sie muss hei der Montage schmutz-

Den mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche aufschrauben und Kartusche in eine geeignete Auspresspistole einlegen. Bei 2910 Alfa Injektionsmörtel BASIC den Schlauchfolienclip vor der Verwendung komplett abschneiden. Bei jeder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 1) und bei ieder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern. Mischer nicht kürzen oder verändern, niemals ohne Mischwen

Vor der Anwendung einen ca. 10 cm langen Strang (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist, jedoch mindestens 6 volle Hübe.

Der Mörtelvorlauf ist nicht zur Befestigung der Ankerstange geeignet. Gereinigtes Bohrloch vom Bohrlochgrund her ca. zu 2/3 mit Injektionsmörtel befüllen. Langsames Zurückziehen des Statikmischers aus dem Bohrloch verhindert die Bildung von Lufteinschlüssen. Die temperaturabhängigen Verarbeitungsreiten (Tabelle 1) sind zu beachten.

Befestigungselement mit leichten Drehbewegungen bis zur festgelegten Setztiefe einführen. Ankerstange ist richtig gesetzt, wenn um die Ankerstange am Bohrlochmund Mörtel austritt. Tritt kein Mörtel nach Erreichen der Setz tiefe heraus, ist diese Voraussetzung nicht erfüllt und die Anwendung muss vor Beendigung der Verarbeitungszeit ab Schritt 6 wiederholt werden



Die angegebene Aushärtezeit muss eingehalten werden. Anker während der Aushärtezeit nicht bewegen oder belasten (s. Tabelle 1).

Nach vollständiger Aushärtung den ausgetretenen Mörtel entfernen. Danach kann das Anbauteil mit dem zulässigen Drehmoment (Tabelle 3b) montiert werden. Die Mutter muss mit einem kalibrierten Drehmomentschlüssel ange-

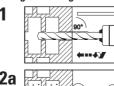
Tabelle 3a: Montagedaten für Porenbeton und Vollstein ohne Siebhülse

A-I	840	8840	8840	BAIC		
Ankerstangen: Stahl: ≥ FKL. 4.6, A4, HCR:	M8	M10	M12	M16		
Bohrlochdurchmesser	dо	[mm]	10	12	14	18
Bohrlochtiefe	hο	[mm]	80	90	100	100
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	df≤	[mm]	9	12	14	18
D	dь	[mm]	12	14	16	20
Durchmesser Reinigungsbürste	d b,min	[mm]	10,5	12,5	14,5	18,5
Reinigungsbürste	RB-	[mm]	10	12	14	18
Mörtelbedarf pro Bohrloch		[ml]	4.1	6.6	10.0	16.6

Tabelle 3b: Bohrverfahren und Montagedrehmoment für Porenbeton und Vollstein ohne Siebhülse

	Ankerstangen	M8	M10	M12	M16	
Steintyp	Bohrverfahren	Montagedrehmoment T inst,max [Nm]				
Porenbetonstein AAC2	Drehbohren	2	2	2	2	
Porenbetonstein AAC4	Drehbohren	2	2	2	2	
Porenbetonstein AAC6	Drehbohren	2	2	2	2	
Kalksandvollstein KS-NF	Hammerbohren	10	20	20	20	
Vollziegel Mz-DF	Hammerbohren	6	10	10	10	
Leichtbetonvollstein	Drehbohren	6	6	10	14	
Leichtbetonvollstein Leca Lex harkko RUH-200 kulma	Drehbohren	6	12	14	16	

Montageanleitung in Voll- und Lochstein mit Siebhülse:



Bohrloch drehend oder drehend schlagend (Vollziegel, Kalk sandvollstein) mit vorgeschriebenem Bohrerdurchmesser (Tabelle 4a) und entsprechender Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen ist das Loch zu vermörteln.



Bohrloch muss unmittelbar vor der Montage des Ankers gereinigt werden.

Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 2-mal ausblasen

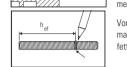
2b

3

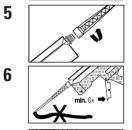
Stahldrahtbürste passend zum Bohrloch auswählen und überprüfen. Der minimale Bürstendurchmesser d b,min (Tabelle 4a) ist einzuhalten. Bürste in Bohrmaschine einspannen. Bohrmaschine einschalten und erst dann mit rotierender Bürste das Bohrloch bis zum Grund in einer Vor- und Rückwärtsbewe gung mindestens zweimal aushürsten. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.

Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her 2-mal

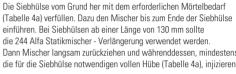
Siebhülse oberflächenbündig mit dem Verankerungsgrund in das Bohrloch einfügen. Sicherstellen, dass die Siebhülse optimal ins Bohrloch passt. Die Siebhülse niemals kürzen. Für Installation die benötigte Siebhülsenlänge bestimmen und auf der Schaftseite auf die gewünschte Länge abschneiden. Abschlusskappe mit Zentrierhilfe aufsetzen. Nur Siebhülsen mit dem richtigen Durch messer und der richtigen Länge verwenden.



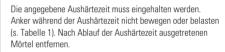
Vor dem Injizieren des Mörtels Setztiefe auf der Ankerstange markieren. Die Ankerstange muss bei der Montage schmutz-, fett- und ölfrei sein. Falls notwendig reinigen.



Den mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche und Kartusche in geeignete Auspresspistole einlegen. Bei 2910 Alfa Injektionsmörtel BASIC, den Schlauchfolienclip vor der Verwendung komplett abschneiden. Bei jeder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 1) und bei jeder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern. Mischer nicht kürzen oder verändern, niemals ohne Mischwende verwenden. Vor der Anwendung einen ca. 10 cm langen Strang (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist, jedoch mindestens 6 volle Hübe.



Befestigungselement mit leichten Drehbewegungen, zur optimalen Verteilung des Mörtels, bis zur festgelegten Setztiefe einführen.



Danach kann das Anhauteil mit dem zulässigen Drehmoment (Tabelle 3h) montiert werden. Die Mutter mit einem kalibrierten. Drehmomentschlüssel anziehen.

agedaten für Voll- und Lochstein mit Siebhülse

Montagedaten in Lochstein mit Siebh	ülse								
Ankerstangen: Stahl: ≥ FKL. 4.6, A4, HCR:	stangen: Stahl: ≥ FKL. 4.6, A4, HCR: ≥ FKL 70			M8 /	M10	M12 / M16			
Siebhülsen VM-SH			12x80	16x85	16 x 130 / 16 x 130/330	20x85	20x130	20x200	
Bohrlochdurchmesser	dо	[mm]	12	16	16	20	20	20	
Bohrlochtiefe	ho	[mm]	85	90	135	90	135	205	
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	df ≤	[mm]	9	9/	12		14 / 18		
Db	dь	[mm]	14	18	18	22	22	22	
Durchmesser Reinigungsbürste	d b,min	[mm]	12,5	16,5	16,5	20,5	20,5	20,5	
Reinigungsbürste	RB-	[mm]	12	16	16	20	20	20	
Mörtelbedarf pro Bohrloch		[ml]	11,2	24,9	38,0	41,1	62,9	96,7	

Tabelle 4b: Bohrverfahren und Montagedrehmoment für Voll- und Lochstein mit Siebhülse

	Siebhülse	12x80	16 x85	16 x130, 16 x130/330	20 x130, 20 x200
Steintyp	Bohrverfahren	Montagedrehmoment T inst,max [Nm]			
Kalksandvollstein KS-NF	Hammerbohren	10	10 / 20 1)	20	20
Kalksandlochstein KS L-3DF	Drehbohren	8	8	8	8
Kalksandlochstein KS L-12DF	Drehbohren	2	4	4	4
Vollziegel Mz-DF	Hammerbohren	6	6/81)	8	8
Hochlochziegel HLz-16DF	Drehbohren	6	6	6	6
Lochziegel Porotherm Homebric	Drehbohren	2	6	6	6
Lochziegel BGV Thermo	Drehbohren	2	4	4	4
Lochziegel Calibric Th	Drehbohren	2	2	2	2
Lochziegel Urbanbric	Drehbohren	2	2	2	2
Lochziegel Blocchi Leggeri	Drehbohren	4	4	4	4
Lochziegel Doppio Uni	Drehbohren	4	4	4	4
Leichtbetonlochstein Bloc creux B40	Drehbohren	2	2	2	2
Leichtbetonlochstein Leca Lex harkko RUH-200	Drehbohren	8	8	8	8
Leichtbetonvollstein Leca Lex harkko RUH-200 kulma	Drehbohren	8	8	16	12 / 16 ²⁾

2) für 349 Alfa Siebhülse 20 x 130mm

